

Schiller, Friedrich: Es führt dich meilenweit (1782)

1 Es führt dich meilenweit von dannen
2 Und bleibt doch stets an seinem Ort,
3 Es hat nicht Flügel auszuspannen
4 Und trägt dich durch die Lüfte fort.
5 Es ist die allerschnellste Fähre,
6 Die jemals einen Wanderer trug,
7 Und durch das größte aller Meere
8 Trägt es dich mit Gedankenflug,
9 Ihm ist ein Augenblick genug!

10 Dies leichte Schiff, das mit Gedankenschnelle
11 Mich durch die Lüfte ruhig trägt,
12 Sich selbst nicht von dem Ort bewegt,
13 Das Sehrohr ists, das in die Ferne
14 Den Blick beflügelt bis ins Land der Sterne.

(Textopus: Es führt dich meilenweit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26856>)